



Stadt Bern

Region Bern

Kanton Bern

Emmental

Ob- u. Nid- u. Oberaargau

Thun

Ob- u. Nid- u. Oberwald

[Startseite](#) | [Lokales](#) | [Thun](#) | [Übergabe in Blumenstein: Die Liebe zum Handwerk stärkte den Entscheid](#)Abo **Übergabe in Blumenstein**

Die Liebe zum Handwerk stärkte den Entscheid

40 Jahre nach der Gründung übergibt Hanspeter Rufener am 1. Juli sein Metallbauunternehmen an Raphael Schneider.

Debora Stulz

Publiziert heute um 15:04 Uhr



Frohen Mutes: Raphael Schneider (links) übernimmt von Hanspeter Rufener ein florierendes KMU und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Foto: Debora Stulz

Zwei leidenschaftliche Handwerker, zwei Generationen, ein Entscheid. Das ist die Kurzversion der Geschäftsübergabe des Metallbauunternehmens von Hanspeter Rufener an Raphael Schneider. Der Jungunternehmer hat die AG gekauft und übernimmt am 1. Juli die Verantwortung für alle Belange des KMU aus einer der kleinen Gemeinden des ehemaligen Westamts, Blumenstein.

Die Erzeugnisse aus der Werkstatt werden seit vielen Jahren an Private und Grosskunden in der Region und weltweit geliefert. Initiiert und bis zur Vertragsunterzeichnung begleitet wurde die Übernahme von Karl Zimmermann von der KMU Nachfolgezentrum AG in Bern.

Wagemut aus Leidenschaft

Gerade in der heutigen Zeit, in der auch ein Kleinunternehmen auf dem Markt mit vielen Unsicherheiten zu kämpfen hat, braucht es einen gewissen Wagemut, einen Betrieb mit acht bis zehn Mitarbeitenden zu übernehmen. Seine Leidenschaft für das Handwerk hat den 31-jährigen Raphael Schneider dazu bewogen, in die Selbstständigkeit zu gehen.

«Diese Begeisterung für das Handwerk und das Unternehmen hat mich überzeugt, dass Raphael Schneider der geeignete Nachfolger ist.»

Hanspeter Rufener

Um für dieses Ziel gewappnet zu sein, liess sich der gelernte Elektromonteur zum Wirtschaftsingenieur FH weiterbilden: «Diese Begeisterung für das Handwerk und das Unternehmen hat mich überzeugt, dass Raphael Schneider der geeignete Nachfolger ist», so Hanspeter Rufener gegenüber dieser Zeitung.

Stetes Wachstum

Vor 40 Jahren hat Hanspeter Rufener die Firma mit seinem damaligen Geschäftspartner Andreas Wenger gegründet. Seither sind der Betrieb und das Angebot stetig gewachsen. Heute fertigen die Mitarbeiter im Metallbau und der Schlosserei von der Haustür bis zu Fenstern, Treppen und Geländern mannigfaltige Kundenwünsche.

Seit der Gründung der Firma hat sich der Betrieb nach und nach auf die Produktion von Spezialkonstruktionen im Bereich automatische Sicherheitsanlagen spezialisiert. Einige dieser komplexen Systeme wurden unter anderem in einer U-Bahn in Hongkong, einer Seilbahn bei Bergen in Norwegen oder in Hochsicherheitstüren in einem Schweizer Gefängnis eingebaut.

«Die Chemie zwischen uns beiden stimmt.»

Hanspeter Rufener

Hanspeter Rufener ist überzeugt, dass Raphael Schneider sein Unternehmen in eine gute Zukunft führen wird, die Auftragslage ist derzeit gut. «Die Chemie zwischen uns beiden stimmt», so Rufener. Deshalb bleibt er in den nächsten Monaten noch als Berater im Betrieb, um seinen Nachfolger noch tiefer in alle Bereiche des KMU einzuführen, denn: «Als Unternehmen ist es für uns wichtig, eine nachhaltige Beziehung zu unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden zu pflegen», so Schneider.

Publiziert heute um 15:04 Uhr

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare

